

## **Die diskursive Konstruktion von Legitimität in der Europäischen Union**

### **Überblick**

Die breite Debatte um das Legitimitätsdefizit der Europäischen Union, die sowohl in der Wissenschaft als auch in der Öffentlichkeit in aller Schärfe geführt wird, hat mittlerweile auch die politischen Eliten der Europäischen Union erreicht. Diese haben in den letzten Jahren auf die unterstellte Legitimitätskrise mit einer Vielzahl von Reformen, Maßnahmen und Konzepten reagiert.

### **Laufzeit:**

01. Januar 2009 - 31. Dezember 2014

### **Forschungsteam:**

Dominika Biegon (Projektleitung)

### **Details**

In diesem Dissertationsprojekt werden die Legitimationsauseinandersetzungen innerhalb der Institutionen der EU untersucht. Im Zentrum des Projekts steht die Frage, wie politische Eliten auf das Legitimitätsdefizit reagieren und auf welche Weise Legitimität in den Institutionen der Europäischen Union (re-)konstruiert wird. Die Europäische Union ist diejenige internationale Organisation, in der Supranationalisierungstendenzen besonders weit vorangeschritten sind. Vor diesem Hintergrund ist die Analyse des innerinstitutionellen Legitimationsdiskurses von besonderem Interesse, da auf diese Weise postnationale und postparlamentarische Formen der Legitimation von Herrschaft verstärkt in den Blick genommen werden können.

### **Laufzeit:**

01. Januar 2009 - 31. Dezember 2014

### **Forschungsteam:**

Dominika Biegon (Projektleitung)

### **Projekttyp:**

Qualifikationsprojekt